

Pressemitteilung

## **Angriffe auf Geflüchtete: Handeln, bevor es zu spät ist**

**„Durchschnittlich sechs Angriffe werden täglich gegenüber Geflüchteten und ihre Unterkünfte verübt. Jeden Tag werden irgendwo in Deutschland Menschen, die hier Zuflucht suchen, verletzt, beleidigt und in Angst und Schrecken versetzt“, erklärt Taner Aksoy, Geschäftsführer der Federation Against Injustice and Racism e. V. (FAIR international), anlässlich der vom Bundesinnenministerium veröffentlichten Statistik über Angriffe gegenüber Geflüchteten und ihre Unterkünfte im Jahr 2017. Taner Aksoy weiter:**

„2.219 Angriffe innerhalb eines Jahres sind 2.219 Angriffe zu viel. Es ist ein Einfaches, über eine abstrakte Zahl zu sprechen, doch in Wirklichkeit stecken hinter jeder Ziffer Menschen, Familien, Schicksale, Hoffnungen und vor allem eines: der Ausdruck eines Rassismus, der unseren gesellschaftlichen Frieden bedroht. Allein 313 Angriffe haben sich gegen Geflüchtetenunterkünfte gerichtet. Dazu gehören neben bedrohlichen Schmierereien insbesondere auch schwere Brandstiftung und Sprengstoffexplosionen.

Erst vor wenigen Wochen wurde bekannt, dass im vergangenen Jahr außerdem 1.069 islamfeindlich motivierte und 1.453 antisemitische Straftaten begangen wurden. Moscheegemeinden und Synagogen können sich angesichts der steigenden Angriffe nicht in Sicherheit wiegen. Eine feindliche Gesinnung schlägt den Minderheiten Deutschlands täglich entgegen. Nicht nur eine gesellschafts-, sondern insbesondere auch sicherheitspolitische Aufarbeitung dieses Problems ist längst fällig. Anderenfalls werden schutzlos dahinstehende Geflüchtetenunterkünfte wie auch Gotteshäuser weiterhin als Zielscheibe für gewaltbereite Rassisten dienen.

2.219 Angriffe gegen Geflüchtete und ihre Unterkünfte, 1.069 Angriffe gegen Muslime und ihre Einrichtungen sowie 1.453 Angriffe gegen Juden und ihre Einrichtungen sind alarmierend genug. Eine weitere Eskalation von Rechtsextremismus und rechten Terrors darf nicht abgewartet werden.“